

Einladung

Das Gedenken an die größte atomare Katastrophe vor 25 Jahren in Tschernobyl ist durch die Ereignisse in Japan überschattet worden. Passend zum traurigen Anlass hat das Dortmunder Internationale Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) eine Ausstellung mit Zeitzeugen organisiert. Hameln ist eine von 50 Städten in Deutschland, in der das Projekt „25 Jahre nach Tschernobyl – Wege zu einer transnationalen Erinnerungskultur“ gezeigt wird.

Unter Federführung des Paritätischen Hameln hat sich im Landkreis Hameln-Pyrmont ein Trägerkreis mit den beteiligten Vereinen BUND, Frauenhaus Hameln e.V., Spätaussiedler und deutsche Rückwanderer sowie dem Verein Freunde für Kinder in Brjansk gegründet. Dieser Trägerkreis wird die Ausstellung während der Öffnungszeiten durch persönliche Ansprechpartner und Infomaterial begleiten.

Zur offiziellen Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie hiermit herzlich ein:

Sonnabend, 3. September 2011 um 11.00 Uhr
Hochzeitshaus Hameln

Die Schirmherrschaft für dieses Projekt hat unsere Bundestagsabgeordnete Gabriele Lösekrug-Möller übernommen.

Die Öffnungszeiten vom 3. bis 8. September sind jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Neben gezielt angeschriebenen Schulklassen ist die Ausstellung für alle Bürger zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Vereine und Gruppen können sich für eine Führung und anschließende Diskussion mit einem Zeitzeugen unter folgender Telefon-Nr. melden: 05151 576115.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ibb-d.de.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Raabe
Geschäftsführer
Paritätischer Hameln-Pyrmont